

- Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr
- Samstag von 9 bis 11 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung

Körperliche Abwehrkraft Infektionskrankheiten Impfungen

Jedes Tier hat Zeit seines Lebens Kontakt mit den verschiedensten Infektionserregern. Die körperliche Abwehrkraft - das Immunsystem - dient der Infektionsabwehr. Ob die Keime vom Tier abgewehrt werden können, ob es zur Infektion oder gar zur Infektionskrankheit, die in manchen Fällen auch tödlich verlaufen kann, hängt von vielen Faktoren ab. Der Verlauf von Infektionen ist von 3 großen Komponenten gesteuert: Tier-Erreger-Umwelt.

Tier Immunsystem

Zum Zeitpunkt der Geburt ist die körperliche Abwehrkraft beim Hund erst schwach entwickelt. Die Welpen erhalten Antikörper vor der Geburt über den Mutterkuchen und über die Muttermilch in den ersten beiden Tagen nach der Geburt. Das Immunsystem entwickelt sich weiter. Beim ausgewachsenen Tier ist es in der Regel am meisten belastbar, im Alter lässt die Kraft des Immunsystems jedoch wieder nach.

Zustand des Tieres

Körperliche Fitness, Freisein von Parasiten und gute, bedarfsgerechte Ernährung fördern die Arbeit des Immunsystems. Unausgewogene Ernährung oder Mangelernährung, andere Infektionen (z.B. Wurmbefall, Flohbefall), Überbelastung, Stress u.a. schwächen hingegen den Körper und vermindern die körperliche Abwehrkraft.

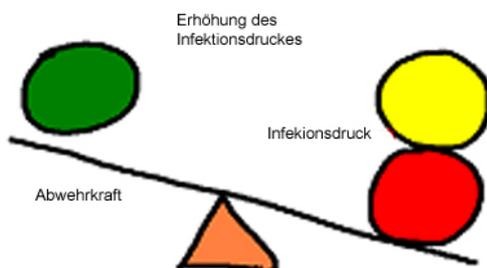
Erreger

Diese gehören zu so unterschiedlichen Organismen wie **Viren, Bakterien, Algen, Einzellern, Pilzen** u.a.. Abgesehen von Art und Zahl der Erreger sind folgende Eigenschaften für eine eventuelle Infektion wesentlich: ihre Virulenz („Aggressivität“ gegenüber dem Tier) und ihre Pathogenität (krankmachende Wirkung). Viele Erreger sind angepasst an eine Tierart, andere können aber auch Tiere verschiedener Arten oder Menschen infizieren.

Umwelt

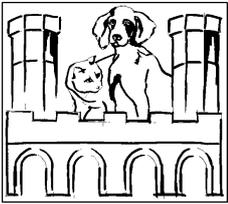
Diese ermöglicht sozusagen den Kontakt zwischen dem Tier und den Erregern. Wichtige Faktoren sind: Kontakt zu anderen Tieren und Menschen, Bestandsgröße, Haltungsbedingungen, Stress aber auch Impfungen, medikamentelle Maßnahmen wie z.B. antibiotische Therapie und Entwurmungen.

Normalerweise hält die körperliche Abwehr die Erreger in Schach. D.h. es kommt zu einer Art **Gleichgewicht**, das Tier ist gesund.



Wird der **Infektionsdruck stärker** – das Tier hat Kontakt zu mehr Keimen oder zu stärker krankmachenden Keimen - **oder sinkt die Abwehrkraft** durch Stress oder andere Faktoren, so entsteht ein Ungleichgewicht. Die Erreger sind stärker als der Organismus, sie können in das Tier eindringen und sich im/am Tier vermehren – eine Infektion tritt auf. Je nach Stärke der Infektion und krankmachenden Eigenschaften der Erreger treten Symptome beim Tier auf – es entsteht eine Infektionskrankheit.

“ **BERATEN** - HELFEN - HEILEN - PFLEGEN ”



Ordinationszeiten:

- Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 16 bis 19 Uhr
- Samstag von 9 bis 11 Uhr
- und nach telefonischer Vereinbarung

Landskronngasse 6, 8600 Bruck a.d. Mur

Telefon: 03862/58491

Telefax: 03862/58491 - 5

email: office@kleintierordination.com

Um dem Körper zu helfen, die krankmachenden Erregern in seinem Umfeld besser abwehren zu können, kann man das Immunsystem unterstützen. Abgesehen von ausgewogener Ernährung, optimaler Haltung, Parasitenbekämpfung und Stressvermeidung, kann das Immunsystem direkt unterstützt werden:

Ausgewogenheit bei erhöhtem Infektionsdruck und erhöhter Abwehrkraft

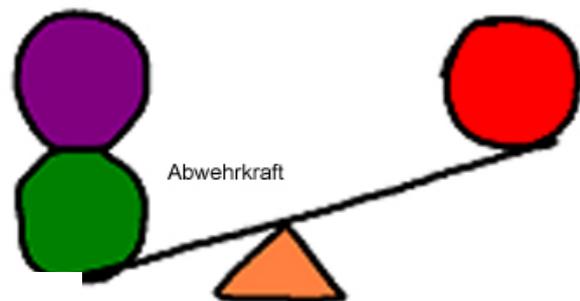


- **passive Impfung:** Gabe von Antikörpern mittels Hochimmenserum: sofortige, aber zeitlich begrenzte Maßnahme; bei Tieren, deren Immunsystem geschwächt ist und zum kurzzeitigen Schutz vor bestimmten Infektionskrankheiten bzw. als Therapie – leider nicht mehr möglich, da Antikörper-Seren derzeit nicht mehr produziert werden.
- **aktive Impfung:** Gabe von abgeschwächten oder abgetöteten Erregern in geringer Dosis zur Anregung des Immunsystems, spezifische Antikörper zu bilden; kann nur wirken, wenn das Immunsystem intakt ist.
- Anregung der unspezifischen Abwehr mittels **Paramunitätsinducern**; Wirkungserfolge in der Literatur sehr widersprüchlich dokumentiert.
- Anregung der Abwehrkräfte durch **homöopathische Zubereitungen**; setzen die körpereigenen Regulationsmechanismen in Gang (sofern diese funktionsfähig sind).

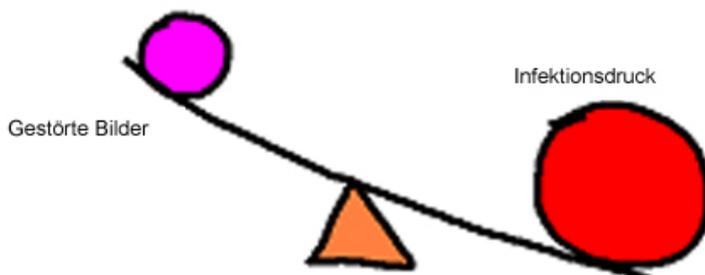
Bei manchen Tieren kommt es zu einer **überschießenden Abwehrreaktion** auf Antigene – der **Allergie**. Warum allergische Reaktionen auftreten, ist nach wie vor nicht geklärt.

Das auslösende Antigen – das Allergen – kann ein „fremder“ Stoff (z.B. Flohspeichel, Penicillin, Gluten, ...) sein, aber auch ein körpereigener bzw. im Körper hergestellter (Augenlinse, Autoimmunerkrankungen, freie Radikale.....).

Verstärkung der Abwehrkraft



Gleichgewicht bei Immunkrankheiten



Im Gegensatz dazu gibt es auch **Defekte des Immunsystems**. Diese können primär d.h. angeboren sein oder sekundär d.h. erworben auftreten (Stoffwechselstörungen, Vergiftungen, Mangelernährung u.a.). Eine erfolgreiche Abwehr von Infektionen wird durch Fehlen der natürlichen Abwehrfunktionen beeinträchtigt oder verhindert.

“ **BERATEN** - HELFEN - HEILEN - PFLEGEN ”